

Ein Wanderer zwischen den Welten

Abschied von Herrn Pastor Norbert Nikolai in der Heiligen Messe am 18. Oktober 2009 um 11.30 Uhr in der Gemeinde St. Joseph

Am 29. Sonntag im Jahreskreis feierte die Gemeinde St. Joseph in Anwesenheit von Herrn Pfarrer Brandt (Pfarrei St. Nikolaus), den Pastören Nieto und Jehl, Gemeinde St. Joseph und Herrn Pfarrer Gertzen von der ev. Gemeinde in Katernberg Gottesdienst in der Kirche St. Joseph. Dieser Gottesdienst stand im Zeichen der Verabschiedung von Herrn Pastor Norbert Nikolai, der seit 2004 seinen Dienst in der Gemeinde St. Joseph verrichtete und vorrangig mit der schwierigen Aufgabe betraut war, die drei Katernberger Pfarreien zu einer Gemeinde zusammenzuführen.

Musikalisch außerordentlich vielfältig und intensiv begleitet wurde der Gottesdienst von der Band St. Joseph sowie dem Chorprojekt Katernberg unter der Leitung von Herrn Michael Kampmann.

In der Predigt, die von Herrn Klaus Kleffner, Spiritual am Bischöfl. Priesterseminar St. Ludgerus in Bochum, gehalten wurde, betonte dieser, dass es sich nicht nur um eine Verabschiedung, sondern auch um eine Sendung von Herrn Pastor Nikolai handele. Er, der mit Herz und Seele bei den Menschen sei, stelle auch eine lebendige Brücke innerhalb der Weltkirche dar. Wir in der Gemeinde St. Joseph bauten diese Brücke nach Peru, wo Herr Pastor Nikolai in einem Gefängnis arbeiten werde zwischen Korruption und Gewalt, mitten unter den Allerletzten der Gesellschaft. Wir in unserer Gemeinde setzten ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen dort in Peru, indem wir gerade jetzt jemanden dorthin schickten, der voller Energie und Tatendrang sei. Wir stellten eine Gemeinschaft dar, die dem gleichen Herrn dient, der uns das Leben geschenkt hat, damit wir es miteinander teilen.

In der Kirche ginge es nicht um Privilegien, um den ersten Platz, sondern um den letzten. So laute es auch im Evangelium nach Markus vom Herrschen und Dienen, das den Neid und die Eifersucht der Jünger Jesu zum Thema hat. Jakobus und Johannes machten sich bei Jesus wichtig und wollten sich schon mal bessere Plätze für sein Reich sichern. Sie erreichten dadurch nur, dass die zehn anderen Apostel sich aufregten und neidisch waren. Das wollte Jesus nicht. Er sagte ihnen: "Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein." Dienen, und nicht sich bedienen lassen. Das ist der Weg. Jesus hat gedient und sein Leben für uns gegeben.

Wo ist Jesus bei den Allerletzten der Gesellschaft? Die Würde dieser Menschen sehen und ihnen begreiflich machen, dass sie nicht vergessen werden von den anderen Menschen, das werde Bestandteil der neuen Aufgabe von Herrn Pastor Nikolai in Peru sein. Er gehe als Missionar zu vermitteln, dass Gottes Liebe und Nähe für alle Menschen gilt, hüben wie drüben.

Zum Abschluss bat Herr Spiritual Kleffner Herrn Pastor Nikolai, den Gemeindemitgliedern in Zukunft davon zu erzählen, wo er Jesus Christus bei seiner neuen Aufgabe in Peru gefunden habe.

Diesem Wunsch wird Herr Pastor Nikolai sicherlich gerne nachkommen und rief erneut dazu auf, seinen Rundbrief „Neues aus Peru“ kostenfrei zu bestellen.

Beim anschließenden Empfang und Imbiss im Gemeindezentrum nutzten noch viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit zur Begegnung und persönlichen Verabschiedung mit Herrn Pastor Nikolai.

Manuela Walbaum

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die Kolpingfamilie Katernberg lädt am Montag, den 26.10.2009 um 19:00 Uhr zur Gemeinschaftsmesse der Kolpingsfamilie und der Ehrengarde. Anschließend referiert Präses Burkhard Jehl ab 20:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema „Und vergib auch Dir! –Versöhnung im christlichen Leben“.



Am Dienstag, den 27. Oktober treffen sich die Helferinnen der kfd St. Joseph ab 15:00 Uhr zur monatlichen Runde im großen Saal des Gemeindezentrums. Es werden die Karten für die Adventfeier der Frauengemeinschaft ausgegeben.

Der **Barbarakreis** trifft sich am 28.10.2009 um 15:00 Uhr



KATERNBERG IM BLICK



Liebe Mitchristen!

Nach der Verabschiedung am letzten Sonntag ist es jetzt noch ein wenig stiller im Pfarrhaus... ähm... Gemeindehaus St. Joseph geworden. Gut, dass unser Gemeindebüro noch so viele Stunden in der Woche geöffnet ist -Gott sei Dank- und allen ehrenamtlichen Helfern! Sie sorgen dafür, dass zu den Bürozeiten(Telefon 436 46 0) immer jemand zu erreichen ist. Außerhalb der Öffnungszeiten läuft leider nur das Band, so dass Sie Ihre Nachricht oder Telefonnummer hinterlassen können. Ich selbst bin unter der Rufnummer 436 46 333 erreichbar. Öfters jedenfalls. In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte die Nummer 436 46 15 an. Sie werden dann mit dem Handy des priesterlichen Notdienstes der Pfarrei verbunden.

Gut, dass die Verbindung zu Gott ein wenig einfacher ist: mit 24 –Stunden- Service und Tag- und Nachtdienst, immer für Sie da.

Sie brauchen nur die Hände zu falten! Empfang immer garantiert! Probieren Sie es ruhig zwischendurch mal aus! In diesem Sinne einen herzlichen „Sonntagsgruß“ für eine gesegnete Woche! Ihr Pastor Jehl

Pfarreimagazin „Niko“

Die nächste Ausgabe des Pfarreimagazins "Niko" ist in Arbeit. Erscheinungstermin ist der 22. November 09, vor der Advent- und Weihnachtszeit. **Redaktionsschluss** für Beiträge aus der Gemeinde St. Joseph ist der **31. Oktober**. Bitte senden an Bernhard.Knaffla@online.de.

TAIZEGEBET IN ST. JOSEPH

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Taizégebete in unsere St. Josephkirche ein. Es findet am Donnerstag den 29. Oktober, um 21:00 Uhr statt. Nehmen auch Sie sich eine Zeit der Stille und Meditation, um ganz bei Gott anzukommen!



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Seniorentreff im Neuhof

Jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 15 Uhr ist die Cafeteria des **Seniorentreffs im Neuhof** zum gemütlichen Beisammensein geöffnet. Seinerzeit als Ökumenisches Projekt in St. Albertus-Magnus gegründet, trifft man sich weiter im ev. Gemeindezentrum Neuhof, am 26. Oktober zum Bingo.

DJK – Wer sind wir und wofür stehen wir?

DJK – diese drei Buchstaben stehen für einen der größten und mitgliederstärksten Sportverbände in Deutschland. Der **DJK-Sportverband** ist ein werteorientierter Verband für den Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport. Er versteht sich als Brücke zwischen dem Sportleben in seinen bundesweit rund 1.200 Mitgliedsvereinen und der Kirche. Seine geistigen Wurzeln hat der im Jahre 1920 auf dem Katholikentag in Würzburg von Prälat Carl Mosterts gegründete Sportverband im Christentum.

Für Nächstenliebe, Toleranz und Fairness, aber auch für einen drogenfreien und sauberen Sport einzutreten, gehört zum Grundauftrag der DJK. So verstanden ist die DJK ein Interessenverband mit dem Ziel, im Sport ein Klima zu schaffen, dass dem Sporttreibenden hilft, auch seine geistig-seelischen Kräfte zur Entfaltung zu bringen. Durch **Bewegungsangebote in Spiel und Sport; im Erleben von Gemeinschaft; in der Orientierung an der Botschaft Christi**. Diese drei Säulen sind der Maßstab für das, was die DJK unter menschengerechtem Sport versteht. Dabei ist dem in der katholischen Kirche beheimateten Verband seine ökumenische Öffnung seit Jahrzehnten ein besonderes Anliegen. Folgerichtig heißt es in der Bundesverbands-Satzung „Die DJK ist ein katholischer Sportverband mit ökumenischer Offenheit.“ (Fortsetzung folgt.)

Klaus Scholz

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, Christian Fischer, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 39/2009

25.10.2009

Einladung zur Gemeinderatswahl

Liebe Mitglieder der Gemeinde St. Joseph,

wie Sie wissen, finden am 07. und 08. November 2009 die Wahlen zum Gemeinderat statt. Der Wahlausschuss lädt daher alle Mitglieder der Gemeinde herzlich zur Wahl ein.

Wählen können Sie am

1. Kirche St. Joseph: Samstag, 07.11.09, 17:30 Uhr - 20:00 Uhr im Vorraum der Kirche
2. Kirche St. Joseph: Sonntag, 08.11.09, 08:00 Uhr - 08:45 Uhr im Vorraum der Kirche
3. Kirche Heilig Geist: Sonntag, 08.11.09, 09:15 Uhr - 12:00 Uhr im Vorraum der Kirche
4. Kirche St. Joseph: Sonntag, 08.11.09, 12:30 Uhr - 14:00 Uhr im Vorraum der Kirche

Die endgültige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten umfasst weiterhin elf Personen.

1. Beyer, Josef: 68 Jahre alt, Rentner, Farrenbroich 54 in 45327 Essen
2. Eisenberg, Ursula: 46 Jahre alt, Lehrerin, Grundstr. 91 in 45327 Essen
3. Gödert, Alexandra: 38 Jahre alt, Floristin / Hausfrau, Imbuschweg 46 in 45327 Essen
4. Göllner, Stefanie: 40 Jahre alt, Sicherheitsfachkraft, Grundstr. 66 in 45327 Essen
5. Hanken, Gitta: 34 Jahre alt, Kaufmännische Angestellte, Weizenstr. 21 in 45355 Essen
6. Heinrichsen, Horst: 68 Jahre alt, Rentner, Farrenbroich 54 in 45327 Essen
7. Kampmann, Ulrike: 42 Jahre alt, Dipl.-Heilpädagogin, Victoriahain 22 in 45141 Essen
8. Kizina-Hobrecht, Karlheinz: 44 Jahre alt, Abteilungsleiter, Gelsenholz 7a in 45327 Essen
9. Röcken, Matthias: 41 Jahre alt, Richter, Huskamp 26 in 45327 Essen
10. Schößler, Regina: 40 Jahre alt, Geschäftsstellenverwalterin, Kempers Weg 26 in 45327 Essen
11. Strack, Elisabeth: 55 Jahre alt, Angestellte im Bistum Essen, Knappenstr. 3 in 45327 Essen

Innerhalb der Offenlegungsfrist haben sich – bedauerlicherweise – keine weiteren Mitglieder unserer Gemeinde zur Kandidatur bereit erklärt.

Wichtiger Hinweis: Im Gemeindebüro können Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Karlheinz Kizina-Hobrecht
Vorsitzender des Wahlausschusses